

Harry Chau schneidet sich die Kehle durch

Sein Zustand ist, wie die Ärzte angeben, äußerst be-
sorgniserregend.

Philadelphia, Pa., 11. Jan. — Harry R. Chau, welcher von der Polizei in New York festgehalten, verfolgt wird, weil er den 16-jährigen Frederick Gump mit einer Weisze mehrmals bestmungslos geschlagen, machte heute nachmittag in einem Apartmenthaus in West-Philadelphia einen Selbstmordversuch, indem er sich die Kehle durchschnitt. Der Schwereverletzte wurde nach dem St. Mary's Hospital überführt, wo die Ärzte erklärten, daß sein Zustand sehr bedenklich ist. Sie wollten jedoch nicht angeben, daß Chau tot ist.

Deutschland verhandelt nicht im Geheimen!

Derartige Gerüchte als Unfug bezeichnet; das Manifest des Kaisers vollständig.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das im Ausland verbreitete Gerücht, daß hinter den Kulissen geheime Verhandlungen zur Herbeiführung des Friedens im Gange seien, ist, soweit Deutschland in Betracht kommt, aus der Luft gegriffen. Die Behauptung, daß der britische Minister des Auswärtigen irgendwo mit Vertretern der deutschen Regierung zusammengetroffen sei, oder mit denselben zusammengetroffen werde, wird hier von offizieller Seite als „hoher Unfug“ bezeichnet.

Ueber die angebliche Absicht Valourts, nach Paris, Rom und St. Petersburg zu gehen, um die Friedensmöglichkeiten mit den alliierten Regierungen zu erörtern, ist hier nichts bekannt.

Kaiser sprach dem Volk aus der Seele.

Berlin, über Amsterdam und London, 11. Dez. — Der Kaiser hat in dem kurzen, scharfen Manifest, das er an das Heer und an die Flotte richtete, nicht nur den Truppen an der Front, sondern dem ganzen deutschen Volke aus der Seele gesprochen. Der Herrscher drückte in keinem Armeebefehl aus, was die Nation denkt und fühlt und die Presse stimmt seiner Erklärung, daß der Frieden nun, da die Entente die großmütigen Vorschläge der Zentralmächte arrogant zurückgewiesen hat, mit dem Schwert erzwingen werden müsse, ohne Unterschied der Parteistellung bei.

Kampf nun bis zum völligen Sieg. Der Vorkämpfer schreibt: Die wie Schwermetalle klingenden wichtigen Worte des Kaisers finden nicht nur im Heer und in der Flotte, sondern im ganzen deutschen Volke Widerhall. Vom Geiste der Humanität und der europäischen Kultur befeuert haben die Zentralmächte ihr edles Anerbieten gemacht, aber daselbe ist als ein heuchlerisches Mandat, als eine letzte Kriegslüge zurückgewiesen worden. Das hat unsere Vorkämpfer für uns erledigt, wie für unsere Feinde. Wir sind bereit zur Fortsetzung des Krieges. Mit klarem Bilde und ruhigem Gemüthe sehen wir den kolossalen Opfern entgegen. Die Verantwortung trifft diejenigen, die unsere ehrenhaft angebotene Hand zurückgestoßen haben. Die Vernichtungsbahn unserer Feinde hat alle Zweifel daran beseitigt, daß wir nicht bloß um größere oder kleinere politische Vorteile, sondern um unsere Existenz kämpfen, daß alles auf dem Spiele steht, die ganze Existenz des Vaterlandes. Die Worte des Kaisers rufen die bewaffnete Macht zur Verteidigung des Vaterlandes gegen den Vernichtungskrieg der Feinde. Mit gestärkter Willenskraft marschieren Deutschland an der Seite seiner Verbündeten in den nun beginnenden Entscheidungskampf.

Französische Opfer in Amerika.

New York, 11. Jan. — Wie gestern in Erfahrung gebracht wurde, wird der französische Komponist Charpentier innerhalb weniger Wochen in New York eintreffen und mit der Aufführung seiner Oper „Louise“, die er selbst dirigieren wird, die Saison der französischen Opern in Amerika am Montag, den 19. Februar, im Casino Theater eröffnen. Die Saison wird zehn Wochen dauern, das Ensemble besteht aus französischen und belgischen Sängern und Sängerinnen. Im Ganzen sind sechzig Vorstellungen geplant, die von bekannten französischen Musikern geleitet werden sollen.

Der Feind weicht deutschen Streichen!

Königliche Armee setzt ihren Siegeszug in Rumänien fort; wieder 800 Feinde gefangen.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das Kriegsamt meldete heute nachmittag: Auf dem rumänischen Kriegsschauplatz hat die siegreiche königliche Armee unter dem Befehl des Generals von Falkenhayn weitere Triumphe errungen. Sechs Offiziere und über 800 Mann wurden gefangen genommen und sechs Maschinengewehre erobert. Die Gebirgskämpfe zwischen den Uj- und Susitz-Tälern werden mit großer Erbitterung fortgesetzt; dem Feinde wurden mehrere Stellungen in dem D'Appui Distrikt entziffen. Nördlich des Dettoz Landweges hat sich das 189. Infanterie-Regiment wiederum ausgezeichnet, indem es mehrere stark besetzte Höhenstellungen eroberte und den Feind im Handgemein warf. In dem Bajonettkampf erlitten die Verteidiger der Höhenstellungen schwere Verluste an Toten und Verwundeten. Bei Marasti und Racoala unternahm die russische und rumänische Armee einen verzweifelten Gegenangriff auf die von uns ihnen entziffenen Stellungen; derselbe aber brachte ihnen nur schwere Verluste ein.

Von der Front des Feldmarschalls v. Mackensen ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

Russen geben Niederlage zu. Petrograd, 11. Jan. — Das Kriegsamt berichtete heute nachmittag, daß deutsche Streitkräfte zwei Höhenstellungen nördlich von der Mündung des Dniupr Flusses erobert und russische Streitkräfte zum Rückzug gezwungen haben.

Von der Westfront.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das Kriegsamt meldet, daß bei Beaumont die Franzosen einen hervorbringenden Winkel der deutschen Stellungen besetzt haben; andere Angriffe wurden mit schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen.

An der Ypern und Wijtschete Front, an der Ancre, Somme und zu beiden Seiten der Maas fanden genaue Geschütz- und Minenkämpfe statt. Nördlich von Ypern wurde ein feindlicher Angriff blutig abgeschlagen. Die Verluste der Feinde an Toten und Verwundeten waren ungemein schwer.

Was die Franzosen sagen.

Paris, 11. Jan. — Offiziell wird gemeldet, daß ein deutscher Angriff gegen die französischen Stellungen im Currieres Gebiet abgeschlagen wurde.

Griechen appellieren an die ganze Welt!

Griechische Synode ruft alle Kirchen Europas an um Schutz gegen die Plödade.

Washington, 11. Jan. — Die hierische griechische Legation erhielt Informationen, daß über dreihundert griechische Vereinigungen an das amerikanische Volk appelliert haben, um eine Aufgabe der „unmenslichen Plödade“ zu erlangen, durch welche das griechische Volk ausgehungert werden soll. Die Befandtschaft ist im Besitze von Informationen, nach welchen der Text des Appells vor mehr als einer Woche ausgegeben worden ist, bis her gelang es doch noch nicht, auch nur ein einziges Wort derselben in einer Bekanntmachung zu sehen. Man nimmt an, daß der Text durch irgend einen Junio aufgehalten worden ist.

Die in Frage kommenden Organisationen sollen Arbeiter-Unions sein, Bürger-Vereinigungen und verschiedene andere griechische Gesellschaften.

Appell der griechischen Synode.

Washington, 11. Jan. — Die Heilige Synode von Griechenland hat gegen die englische Plödade, durch welche der Hungerstob des ganzen griechischen Volkes“ erzwungen wird, appelliert. Der Appell ist gerichtet an die Heilige Synode von Russland, den Papst in Rom und den Erzbischof von Canterbury — die Häupter der drei großen Kirchen Europas.

Die Plödade, durch welche König Konstantin gezwungen werden soll, sich den Forderungen der Entente zu fügen, wird als „unmensliche und schreckliche Maßnahme“ bezeichnet, durch welche alte Männer, Frauen und Kinder vernichtet werden, die die Armeen und Flotten der Kriegführenden nicht auflösen dürfen.

Hendert den Namen.

Die U. P. Steam Baking Co. hat ihren Namen in die Beterien & Began Baking Co. umgeändert und ihr Kapital auf \$200,000 erhöht. Die bezügliche Autorisierung zu der Inkorporierung sind dem County Clerk eingereicht worden. Peter B. Beterien und Nelson W. Began sind die Mitglieder der Firma.



Marie Kestner, dramatische Sopranistin, als Elsa in „Lohengrin“, am 25., 26. und 27. Januar mit der San Carlo Grand Opera Co. im städtischen Auditorium.

Kapt. Rehm kehrt nach New York zurück!

Herr Kapitän Rehm vom Norddeutschen Lloyd Dampfer „Barbarossa“ hat nach einmonatlicher Tätigkeit in Nebraska im Interesse der Kriegsgefangenenfürsorge die Rückkehr nach New York angetreten. Kapitän Rehm hat viele Städte und Ortschaften besucht und mit seiner Aufgabe der Förderung des edlen Hilfsmerkes, Erfolg gehabt. Leider hat sich der Kapitän auf seinen Rundfahrten über die Prairien Nebrasas eine starke Erkältung zugezogen, die ihn veranlaßt, seine Tätigkeit abzuliegen und nach New York zurückzukehren. Das von ihm begonnene gute Werk aber wird von Wohlgewinten fortgesetzt werden. Wir wünschen Kapitän Rehm baldige Wiederherstellung und hoffen, ihn im späteren Leben, wenn einst der Friede einmal wieder eingelehrt, wieder zu treffen.

Mez-Mack-Hochzeit in Buffalo, N. Y.!

In der Dreieinigkeits Episkopal-Kirche zu Buffalo, N. Y., hat gestern abend die Hochzeit von Herr Norman Emily Mack, Tochter von Herrn und Frau Norman E. Mack, mit Herrn Philipp Frederik Mez, Sohn von Herr und Frau Charles Mez von Omaha stattgefunden. Die Hochzeit war eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse in Buffalo, zählt doch die Familie Mack zu den prominentesten Familien im Staate New York. Herr Norman E. Mack ist der Herausgeber der größten Zeitung in Buffalo und war früher Vorkämpfer des demokratischen Nationalkomitees. Die Familien von Charles, Fred und Arthur Mez von New York sind die Hochzeitsfeier bei der Wiederherstellung und hoffen, ihn im späteren Leben, wenn einst der Friede einmal wieder eingelehrt, wieder zu treffen.

Universität von Chicago wird reich bedacht!

Chicago, 11. Jan. — Die Wilkings Familie von Chicago hat die Universität von Chicago mit einer Million Dollars bedacht. Das Geld soll für den Bau eines Hospitals und einen Anbau der Lehranstalt für wissenschaftliche Forschungen verwendet werden. Das Hospital wird zu Ehren der Stifter den Namen „Albert Merritt Wilkings Hospital“ führen.

Französisches Ernte.

Washington, D. C., 11. Jan. — Abschätzungen der französischen Ernte des Jahres 1916, welche in Depeschen an das Handelsdepartement enthalten sind, zeigen an, daß die Nahrungsmittelherzeugung in manchen Ernten beinahe die nämlichen wie im Vorjahre war. Die Produktionszahlen sind die folgenden: Kartoffeln: 1,131,100 Metertonnen im Jahre 1908; Jerusalem Artischofen: 1,574,000 gegen 1,352,000; Futterrüben: 2,409,000 gegen 2,592,000; Futterheu: 5,946,000, gegen 6,518,000.

Papa Arag ein Feuer-Veteran.

In der Jahresversammlung der Omaha Veteran Firemen's Association am Mittwoch abend wurde der bekannte Brauereibereiter Fred Arag zum Mitglied erwählt. Papa Arag ist das älteste überlebende Mitglied von Omahas alter freiwilligen Feuerweh, welcher er im Jahre 1868 beirat und dann 22 Jahre hindurch seine Dienste leistete. Die neuen Beamten der Vereinigung sind: Julius Treitschke, Präsident; Gus. A. Williams, Präsident; A. W. Frank, erster, und J. Stevens, zweiter Vizepräsident; J. J. Koster, Sekretär und Chas. O. Kunter, Schatzmeister. Jul. Treitschke und J. Stevens wurden in den Aufsichtsrat erwählt.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die uns bei dem Ableben unserer unvergesslichen Tochter und Schwägerin

Katherine Stahmer

bewiesene Teilnahme, besonders für die herrlichen Blumenbeiden hiermit unseren tiefgefühltesten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: Herr und Frau Carl Stahmer jr. und Familie. Herr und Frau Carl Stahmer jr. und Familie.

Marktberichte.

Omaha Marktbericht.

Omaha, 11. Januar.
Rindvieh—Zufuhr 3,600.
Beef Stiere, fest bis stark.
Gute bis beste Yearling Steves 10.25—11.50.
Gute bis beste, schwere, korngefüllte Steves 10.00—11.00.
Mittelmäßige korngefüllt. Steves 9.50—10.00.
Gemütsliche 7.75—9.25.
Steves 6.50—8.75.
Mittelmäßige 8.50—10.00.
Rübe und Weisers, fest bis stark. Groß Steves, gute bis beste 8.00 bis 9.25.
Mittelmäßige 7.50—8.00.
Gemütsliche 6.50—7.50.
Gute bis beste Weisers 7.00—8.50.
Gute bis beste Rübe 7.00—8.00.
Mittelmäßige Rübe 6.00—7.00.
Gemütsliche 4.50—6.00.
Stöders und Heeders, fest bis niedriger.
Korngefüllte Steve \$8.50 bis 9.25.
Heeders, gute bis beste, 8.00 bis 8.50.
Mittelmäßige 7.50—8.00.
Gemütsliche 6.25—7.25.
Gute b. beste Stöders 7.25—8.25.
Stod Weisers 6.25—8.25.

Telephon 2020 Douglas Brandeis Stores Post- oder Telefon-Aufträge promptest ausg. 1 Jhr.
Männer!
Vergeßt nicht, die Freitagzeitungen zu lesen mit der Bekanntmachung über den Verkauf des von uns angekauften Kleiderlagers der
Pease Brothers Company
Seht unsere Schaufenster.

.. Ausweis der ..
Omaha National Bank
Gegründet 1866
berichtet an den Comptroller of the Currency am 27. Dezember 1916

Hilfsquellen:	
Anleihen und Discontos	\$12,355,524.99
Ueberziehungen	2,566.85
Ver. Staaten Bonds für Circulation	1,000,000.00
Noten und Bonds	756,712.75
Sicherheitsgemölde und Mobilien	750,000.00
Ver. Staaten Bonds für Depositen	\$ 200,000.00
Fällig von Banken und Reserve-Agenten	5,179,996.69
Bar an Hand	1,865,986.27
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	50,000.00
	7,295,982.96
	\$22,160,787.55

Verbindlichkeiten:	
Kapital	\$1,000,000.00
Reservefond und ungetheilte Profite	1,138,737.55
Reserviert für Steuern	15,010.36
Circulation	1,000,000.00
Depositen	19,007,039.64
	\$22,160,787.55

Beamte und Direktoren:

J. S. Millard, Präsident.	Ezra Millard, Hilfs-Kaf.	Lonis C. Nash.
R. S. Nichols, Vice-Präs.	O. T. Albison, Hilfs-Kaf.	R. S. Nichols.
Ward M. Burgess, Vice-Präs.	J. S. Millard.	J. Desj. Richards
N. Desj. Richards, Kassier.	Arthur C. Smith.	Ward M. Burgess
Frank Boyd, Hilfs-Kaf.	E. A. Cudaby, Junior.	Joac B. Carpenter.
P. A. Wilcox, Hilfs-Kaf.		Ezra Millard

Stod-Rübe 5.50—7.50.
Stod-Kälber 7.00—9.00.
Beal-Kälber 7.50—10.25.
Bulls und Stags 6.00—7.75.
Polona-Bulls 5.50—6.00.
Schweine—Zufuhr 24,700; Markt 15 bis 25c niedriger.
Durchschnittspreis 9.80—10.25.
Süchtler Preis 10.50.
Schafe—Zufuhr 14,500; Markt fest bis 10c höher.
Lämmer 15c niedriger, beste fest.
Gefütterte Lämmer 13.15.
Fährlinge 10.00—11.75.
Widder 9.00—10.25.
Mutterschafe 7.50—9.40.
Gefütterte Mutterschafe 10—15c höher.
Heeder Mutterschafe 5.00—7.25.
Heeder Lämmer 11.00—12.50.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 11. Januar.
Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest bis stark.
Süchtler Preis 11.60.
Canadian Großfärs 9.00.
Fährlinge 12.10.
Schweine—Zufuhr 55,000; Markt aktiv im Durchschnittspreis von Mittwoch.
Durchschnittspreis 10.30—10.60.
Süchtler Preis 10.75.
Schafe—Zufuhr 10,000; Markt 10 bis 25c höher.
Gefütterte Lämmer 14.15.
Weidliche Lämmer 11.00.
Heeder Lämmer 10.35.
Idaho Lämmer 10.35.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 11. Januar.
Rindvieh—Zufuhr 1,800; Markt stark bis 10c höher.
Schweine—Zufuhr 15,000; Markt langsam bis 5c niedriger.
Durchschnittspreis 9.90—10.45.
Süchtler Preis 10.55.
Schafe—Zufuhr 1,500; Markt 10

Martin Bros & Co.
Kommissions-Viehändler
Chicago & Omaha.
— Zuschriften erbeten. —

Nr. 6. 90 1/2—91
Weißer Safer
Nr. 2. 53 3/4—54
Standard Safer 53 1/2—53 3/4
Nr. 3. 53 1/4—53 3/4
Nr. 4. 53—53 1/4
Gewichte
Malgerie 110—120
Futtergerie 95—110
Koggen—
Nr. 2. 142—143
Nr. 3. 141—142
Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 11. Januar
Garter Weizen—
Nr. 2. 188 1/2—190
Nr. 3. 185 1/2—190
Nr. 4. 182—184
Weißer Frühjahrweizen—
Nr. 2. 185—192
Nr. 3. 185—191
Nr. 4. 185—186
Roter Weizen—
Nr. 2. 190
Nr. 3. 185—189
Nr. 4. 180—186
Weißes Korn—
Nr. 2. 95 1/2
Nr. 3. 94 1/2
Gelbes Korn—
Nr. 2. 96 1/2
Nr. 3. 95 1/2
Nr. 4. 94 1/2
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 96
Nr. 3. 95
Nr. 4. 95
Weißer Safer
Nr. 2. 55 1/2
Nr. 3. 54 1/2
Gemischter Safer
Nr. 2. 56
Nr. 3. 55 1/2